

Vom Gemeindegusschuss

Die wichtigsten Beschlussfassungen im Juli und August 2002

Neben vielen Angelegenheiten der ordentlichen Verwaltungstätigkeit hatte sich der Gemeindegusschuss in den Sommermonaten vor allem mit den Unwetterschäden an Gemeindegstraßen und Hofzufahrten und mit deren rascher Behebung zu befassen. Weitere wichtige Beschlüsse betrafen die Abrechnung und die Vergabe von Dienstleistungen und von öffentlichen Arbeiten geringeren Ausmaßes.

Endabrechnung des Müllentsorgungsdienstes 2001

Der Gemeindegusschuss hat die von der Bezirksgemeinschaft Pustertal übermittelte Endabrechnung der Müllentsorgungskosten genehmigt und den noch ausstehenden Restbetrag zur Zahlung angewiesen. Die Gesamtkosten für den über die Bezirksgemeinschaft abgewickelten Dienst belaufen sich für das vergangene Jahr auf insgesamt 77.892,11 Euro.

Behebung von Unwetterschäden – Wiederinstandsetzung der Hofzufahrt Pfaffenberg

Bei den zwei schweren Unwettern Ende Juni und Anfang Juli wurden einige Gemeindegstraßen und Hofzufahrten so stark überschwemmt und vermurt, dass der sofortige Einsatz der Feuerwehren und sodann, über einen längeren Zeitraum hinweg, von Baggern und Baumaschinen notwendig war, um die Befahrbarkeit der Straßen wieder herzustellen. Seitens der Gemeinde wurde die Firma Huber & Feichter GmbH aus St. Lorenzen mit der Ausführung der dringend notwendigen Arbeiten

beauftragt. Die vom Landesamt für Zivilschutz und vom Landesforstinspektorat begutachteten und bezuschussten Arbeiten wurden nun abgerechnet und bezahlt. Sie belaufen sich auf 19.671,28 Euro für die Arbeiten auf verschiedenen Gemeindegstraßen im Hauptort von St. Lorenzen und in St. Martin (Landesbeitrag von 80 % über das Amt für Zivilschutz), sowie auf 19.498,22 Euro für die Wiederinstandsetzung von Hofzufahrten, vorwiegend in Onach, Oberonach und Hörschwang (Beitrag in Höhe von 70 % durch das Forstinspektorat).

Bei den schweren Unwettern in diesem und im letzten Jahr wurde auch die Zufahrtsstraße von Moos zum Hof Pfaffenberg durch Erdrutsche und Geländesetzungen sehr stark in Mitleidenschaft gezogen. Nachdem die Finanzierungszusage seitens des Landesamtes für Zivilschutz eingetroffen ist, wurden auch diese Arbeiten an die

Firma Huber & Feichter GmbH vergeben. Das von Geom. Werner Gaisler ausgearbeitete Projekt sieht Ausgaben in Höhe von insgesamt 97.204,42 Euro vor, inkl. aller technischen Spesen und Mehrwertsteuer. Der Betrag der an die Firma Huber & Feichter vergebenen Arbeiten, abzüglich des angebotenen Preisabschlages von 6% beläuft sich auf 65.818,80 Euro.

Reinigung der Grundschulen im Schuljahr 2002/2003

Vor drei Jahren wurde der Reinigungsdienst in den Grundschulen von St. Lorenzen, nach einer förmlichen Ausschreibung, an die Fa. Clean OHG aus Bruneck vergeben, welche in der Zwischenzeit von der Fa. CSS GmbH aus Bozen übernommen worden ist. Da es aufgrund der anstehenden Schulreform und der angekündigten Verhandlungen zwischen Land



Auf dem Parkplatz gegenüber der Markthalle wurde ein Skatepark für Jugendliche eingerichtet.

und Gemeindenverband noch unklar ist, ob und wann die Landesverwaltung auch die Zuständigkeiten für das Hilfspersonal und die Reinigung der Grundschulen übernimmt, wurde von einer neuen Ausschreibung und dem Abschluss eines Dreijahresvertrages für den Reinigungsdienst abgesehen.

Stattdessen wurde der Reinigungsdienst in den Grundschulen von St. Lorenzen – Hauptort, Montal, Stefansdorf und Onach, beschränkt für das kommende Schuljahr, direkt an die Fa. CSS GmbH vergeben. Die Kosten für die Reinigung belaufen sich für das eine Jahr auf insgesamt 57.300,00 Euro, zuzüglich Mehrwertsteuer.

Errichtung des Skateparkes – Bezahlung der Anlage

Die im Frühjahr in Auftrag gegebene Errichtung des Skateparkes auf dem Parkplatz gegenüber der Markthalle konnte trotz einiger Lieferschwierigkeiten bei den bestellten Geräten noch im Sommer abgeschlossen werden. Die vom Ausschuss genehmigten und zur Zahlung angewiesenen Rechnungen belaufen sich auf 3.357,10 Euro für die Asphaltierung des Platzes (Fa. Rech AG, Bruneck) und auf 20.924,16 Euro für die Lieferung der Rampen und Geräte (Fa. Parc-Technik, St. Georgen/Bruneck).

Platzgestaltung bei der Einfahrt zum Wachtler Anger

Die Einfahrt von der Josef-Renzler-Straße zum Wachtler Anger soll geringfügig verlegt und somit übersichtlicher angelegt werden; dadurch ergibt sich auch eine Neugestaltung des öffentlichen Platzes zwischen Volksbank und Geschäfts- und Wohnhaus Schifferegger. Die von Geom. Werner Gaisler erarbeitete Projektskizze sieht die Entfernung des Blumentroges aus Beton und die Pfla-



Der Schifferegger-Platz wird neu gestaltet.

sterung der durch die Straßenverlegung frei werdenden Flächen vor. Die Ausführung der Arbeiten wurden an die Fa. Ugo Caravaggi KG aus Leifers für einen Gesamtbetrag von 20.691,94 Euro, zuzüglich Mehrwertsteuer, vergeben.

Sportzone – Abrechnung Beleuchtung und Elektroinstallation

Die Arbeiten zur teilweisen Erneuerung der Außenbeleuchtung und der Elektroinstallationen in der Sportzone von St. Lorenzen hatte die Gemeindeverwaltung mit getrenntem Auftrag an die Fa. Leitner Hubert KG aus Bruneck vergeben. Die Abrechnung der nunmehr abgeschlossenen Arbeiten in Höhe von 25.099,87 Euro, zuzüglich Mehrwertsteuer, wurde vom Ausschuss genehmigt.

gw

Turnhalle wieder geöffnet

Die Turnhalle in St. Lorenzen steht ab Dienstag, den 10. September, wieder den interessierten Vereinen zur Verfügung. Um die Benützungszeiten zu vereinbaren und zu koordinieren, sowie die Benützungsbedingungen abzuklären, lade ich die Vertreter der Vereine, welche die Halle benützen möchten, am Montag, den 9. September, um 20.00 Uhr zu einer Besprechung im Sitzungssaal in die Gemeinde ein.

Gesuche um die Benützung der Mehrzweckräume in Stefansdorf, Montal und Onach für sportliche oder kulturelle Aktivitäten sind laut Art. 3 Abs. 1 D.L.H. Nr. 72 vom 12. 11. 2001 nicht mehr an die Gemeindeverwaltung, sondern **an die Grundschuldirektion Kiens** zu richten.

Peter Ausserdorfer
Vizebürgermeister

Laufende Bauarbeiten

Verschiedene Bauarbeiten, die von der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben wurden, sind derzeit im Gange. Einige davon haben wir photographisch festgehalten.



Bei der Bahnunterführung in der Nähe des großen Parkplatzes werden eine Fußgängerbrücke und ein Fußweg entlang der Straße nach Stefansdorf gebaut.

Der Gehweg erhält auch eine Verbindung in Richtung „Jageregge“.



Bei der Hl.-Kreuz-Kirche entsteht ein Parkplatz, die Straße wurde etwas nach Norden verlegt.

Die Arbeiten zur Erweiterung des Montaler Friedhofes sind im Gange. Links vor der Kirche ist der Rohbau der Aufbahrungshalle ersichtlich.



Meldungen an das Handelsregister

Gemäß Artikel 8 des Gesetzes Nr. 580 vom 29.12.1993 und D.P.R. Nr. 581 vom 7.12.1995 und nachfolgenden Änderungen ist jeder Unternehmer verpflichtet, innerhalb von 30 Tagen ab Unternehmensgründung diese bei der zuständigen Handelskammer zu melden, damit sie im Handelsregister eingetragen wird. Auch jede nachfolgende Änderung, wie die An- und Abmeldung von Tätigkeiten, die Neueröffnung und Streichung von Filialen und dgl., ist zu melden. Die Nichtbeachtung der Vorschriften wird mit Verwaltungsstrafen geahndet.

Jeder Meldung ist eine Kopie der Mitteilung, die an die Gemeinde gemacht wurde bzw. eine Kopie der von der Gemeinde oder von der Autonomen Provinz Bozen erteilten Lizenz beizulegen.

Nähere Informationen können jederzeit beim zuständigen Amt des Handelsregisters in Bozen (Tel. 0471/94 56 27 – 94 56 79 – 94 56 61), bzw. bei der Außenstelle in Bruneck (Tel. 0474/55 32 44) eingeholt werden.

Dr. Josef Rottensteiner
Generalsekretär der Handelskammer

Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen

Zum Jahr der Berge haben wir verschiedene Bücher zu verleihen:

Wandern, bergsteigen, klettern, die Alpin- Lehrpläne 1, 2, 3, 4, Bücher über Lawinen, Bildbände über die Flora und Fauna in den Alpen, Erzählungen von bekannten Bergsteigern, wie Reinhold Messner, Hans Kammerlander usw.

Wir von der öffentlichen Bibliothek hoffen, dass viele Interessierte dieses kostenlose Angebot annehmen.

Grundbuch – von der Kaiserzeit bis ins Informations-Zeitalter

Am 5. September findet um 20.00 Uhr im Vortragssaal des Vereinshauses von St. Lorenzen ein Vortrag von Dr. Bruno Gius, Amtsleiter des Grundbuchsamtes Bruneck statt. Anlass für diesen Vortrag ist die am 1. Juli in Kraft getretene Umstellung des Grundbuches der K.G. St. Lorenzen, Montal, Onach und Ellen auf Computer.

Im Vortrag wird ein geschichtlicher Überblick über die Entwicklung des Grundbuches mit besonderer Bezugnahme auf die kürzlich erfolgte Speicherung der Grundbuchsdaten auf elektronische Datenträger geboten. Außerdem werden die Grundzüge des Grundbuchsrechtes und die Funktion des Grundbuches erläutert.

gw

Hinweis

Im Spätherbst wird eine Dreizimmer-Wohnung im Widum in Ellen frei. Wer an der Anmietung der Wohnung interessiert ist, möge sich im Sekretariat der Gemeinde melden.

Waschung Biotonnen

Nächster Termin für die Waschung ist

**Donnerstag,
der 5. September.**

Schadstoffsammlung

Mittwoch, 4. September

**St. Lorenzen, Parkplatz Kondominium Grünfeld
15.30 - 16.30 Uhr**



Gesammelt werden wie üblich alle im Haushalt anfallenden Gift- und Schadstoffe wie Altmedikamente, Altbatterien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Altöle, Reinigungsmittel, Leuchtstoffröhren usw.

Nicht angenommen werden Abfälle von Gewerbe- und Industriebetrieben sowie Schrott, Altreifen, Tierkadaver und Gasflaschen. Geben Sie die Abfälle bitte direkt dem beauftragten Personal, damit die Stoffe nicht mit Tieren oder Kindern in Berührung kommen!

Der Südtiroler Forstdienst informiert

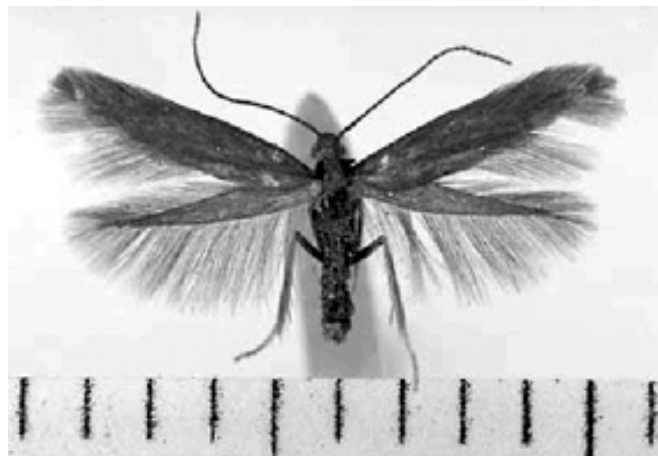
Zur Zeit kann man im Pustertal und in den nördlichen Seitentälern desselben, auffällige Braunverfärbungen der Lärchen beobachten, welche sich örtlich über größere Flächen erstrecken. Verursacht werden diese durch die sogenannte **Lärchenminiermotte** (*Coleophora laricella*), eine Mottenart mit etwa 9 mm Flügelspannweite.

Die im Mai bis Juni schwärmende Motte, ein natürlicher Schädling der Lärche, legt bis zu 50 Eier, meist an der Unterseite von Lärchennadeln ab. Die Motte selbst lebt nur 2 bis 3 Wochen. Die Raupen schlüpfen nach etwa 1 bis 2 Wochen Eiruhe und bohren sich in die Nadel ein, die sie bis in den September hinein aushöhlen. Die Nadeln werden dadurch weißlich, knicken meistens um und erwecken den Eindruck, als handle es sich um Frostschäden.

Vor dem Abfall der Nadeln im Herbst beißt die Raupe den ausgehöhlten Teil ringsum ab und verwendet ihn als beiderseits offenen Sack, mit dem sie, weiter an Lärchennadeln fressend, umherwandert. Die Überwinterung erfolgt in Rindenritzen an den Lärchenstämmen.

Im darauffolgenden Frühjahr frisst sich die Raupe von neuem in Lärchennadeln ein und höhlt diese aus. Die Fraßzeit im Frühjahr

Lärchenminiermotte - Falter



dauert 3 bis 4 Wochen. In dieser Zeit spinnt die Raupe ihren in der Zwischenzeit zu eng gewordenen Sack mit einer zweiten ausgehöhlten Nadel zusammen, sodass ein neuer geräumigerer Sack entsteht, in dem sich die Raupe dann verpuppt.

Die neue Motte schlüpft in der Regel nach kurzer Puppenruhe gegen Anfang Mai.

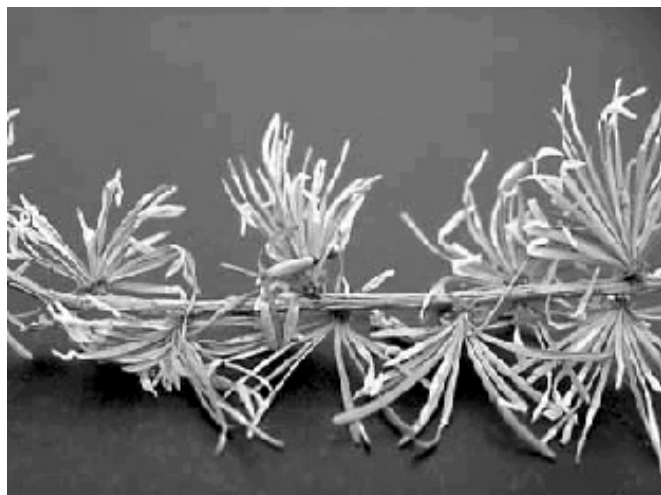
Die Lärchenminiermotte ist eine treue Begleiterin von Lärchenwaldgesellschaften und neigt zu periodischer Massenvermehrung. Der starke, weithin auffallende Befall dauert meistens einige Jahre. Das massenhafte Auftreten reguliert sich in den meisten Fällen von selbst, sobald die natürlichen Feinde der Motten genügend erstarkt sind und diese wieder auf ein natürliches Maß zurückdrängen. Oft verhindert auch die sich ver-

schlechternde Futterqualität der Nadeln nach starkem Fraß ein weiteres massenhaftes Auftreten. Eine chemische bzw. biologische Bekämpfung der Motte ist in den allermeisten Fällen nicht notwendig.

Die Massenvermehrung wird auch von den jeweiligen Witterungsumständen positiv oder negativ beeinflusst.

Die Raupe verursacht vor allem durch ihren verschwenderischen Frühjahrsfraß teilweise starke Zuwachsverluste bei der Lärche und vermag den Baum besonders bei wiederholten Angriffen wesentlich zu schwächen. Dadurch ist häufig eine erhöhte Empfänglichkeit für andere Krankheiten bzw. Schadeinflüsse festzustellen. In seltenen Fällen, meist nur bei starkem Befall in Kombination mit anderen Schadeinflüssen, ist auch ein Absterben der Bäume zu beobachten. Die Motte alleine führt in der Regel zu keinem Totfraß der Lärche.

Weitere Informationen erhalten Sie beim Forstinspektorat Bruneck, Kapuzinerplatz 3, Bruneck; Tel. 0474/58 22 20; Fax 0474/55 07 76;
e-mail:
Forstinspektorat.Brunneck@provinz.bz.it



Befallsbild auf Lärchennadeln

Gemeindearbeiter Franz Harrasser 20 Jahre im Dienst

Am 1. August 1982 hat Herr Franz Harrasser seinen Dienst als Gemeindearbeiter angetreten. Der gelernte Hydrauliker kann alles, weiß alles und ist für alles zuständig, was in irgendeiner Weise mit den Wasserversorgungsanlagen, den Kanalisierungsleitungen, den Heizungsanlagen der öffentlichen Gebäude und dem Straßennetz in der Gemeinde zu tun hat. Er ist verantwortlich für den Gemeindebauhof und immer als erster Mann zur Stelle, wenn irgend etwas nicht funktioniert.

Die Gemeindeverwalter und die anderen Gemeindeangestellten wünschen dem Franz noch viele Jahre im Dienst der Gemeinde, bei bester Gesundheit und mit unverändertem Einsatzwillen.



gw

Bildungsweg Pustertal BIWEP

Seit März diesen Jahres hat der Verein Bildungsweg Pustertal BIWEP seine Tätigkeit aufgenommen. Die Aufgabe des Vereins besteht in der Unterstützung der Bildungsorganisationen auf Bezirks-, Gemeinde- und Ortsebene zur Förderung und Aufwertung der ehrenamtlichen bzw. freiwilligen Bildungsarbeit. Die Unterstützung bezieht sich vor allem auf die Erstellung von Konzepten und Programmen für Bildungsangebote, deren Auswertung, auf die Bedarfserhebung und die Organisation von Bildungsarbeit.

Die Vereine und die Bildungsausschüsse können sich an den Verein BIWEP wenden. Das Büro befindet sich im Sozialzentrum „Trayah“ der Bezirksgemeinschaft Pustertal in der Josef-Ferrari-Straße 18 in Bruneck und ist am Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr geöffnet. Als Bildungsreferentin tätig ist Frau Dr. Irmgard Pörnbacher, die unter der Telefonnummer 0474/53 00 93 auch am Mittwoch und Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr und zwischen 14.00 und 17.00 Uhr erreichbar ist.

bg

Schneeräumdienst

Der Schneeräumungs- und Einschotterungsdienst wird von der Gemeinde wieder an Landwirte vergeben.

Nach bewährtem Muster sollen der Dienst für die Schneeräumung und der Einschotterungsdienst auf den Gemeindestraßen und dem ländlichen Straßennetz im Gemeindegebiet von St. Lorenzen an Bauern vergeben werden. Interessierte Landwirte mögen sich bis 30. September bei Assessor Alois Knapp (Tel. 0474/47 43 33) melden.

gw

Schülerlotsen

Im vergangenen Schuljahr sind erstmals Schülerlotsen in St. Lorenzen eingesetzt worden. Dieser Dienst hat sich gut bewährt. Deshalb will man auch im kommenden Schuljahr wieder Schülerlotsen beauftragen. Diese erhalten eine angemessene Entschädigung und werden von der Gemeinde haftpflicht- und unfallversichert. Pensionisten, die Interesse haben, diesen Dienst zu versehen, können sich im Gemeindesekretariat melden. Tel. 0474/47 67 40

Schulbeginn

Am Dienstag, den 10. September, beginnt wieder der Unterricht. Der Schuleröffnungsgottesdienst für die Grundschüler von St. Lorenzen und Stefansdorf findet um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche von St. Lorenzen statt. Die Schüler treffen sich mit ihren Lehrpersonen um 8.45 Uhr auf dem Schulplatz.

Der Schulgottesdienst für die Grundschüler von Montal und Onach wird auf ortsübliche Weise bekanntgegeben.

Peter Ausserdorfer
Vizebürgermeister